

30 Jahre Römermuseum Ratschendorf

2020 konnte das Römermuseum Ratschendorf ein Jubiläum begehen: Es ist 30 Jahre "alt" geworden. Im heurigen Jahr war es allerdings, nicht allein wegen COVID 19 und der damit verbundenen Einschränkungen nicht möglich, zu diesem Jubiläum ein Fest zu gestalten.

Kaum zu glauben, wie schnell die Zeit vergeht. Viele von den Leserinnen und Lesern werden sich noch an das Fest erinnern, das damals, am 6. Mai 1990, zur Einweihung, gefeiert wurde.

Alle Vereine des Ortes waren dabei und hatten sich an der Organisation und Durchführung des Festes beteiligt, und damit fast alle Bewohnerinnen und Bewohner von Ratschendorf.

Nach 30 Jahren sei an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön gesagt an alle, die damals mitgewirkt haben, dieses schöne Einweihungsfest zu gestalten.

Die Gemeinde Deutsch Goritz ist im Reigen der Gemeinden der Südoststeiermark in der privilegierten Lage, dass sich hier ein nicht nur bezirksweit bekanntes, sondern darüber hinaus steiermark- und österreichweit anerkanntes und mit allen wichtigen Museumsverbänden und Institutionen vernetztes Museum befindet.

Das Römermuseum Ratschendorf wurde in den vergangenen Jahren vielfach ausgezeichnet: Von der Erzherzog-Johann-Gesellschaft mit der Erzherzog-Johann-Medaille, vom Bundesministerium für Kunst und Kultur mit der Medaille für besondere Verdienste um den Denkmalschutz und vom steirischen Verein für Heimatschutz mit der Geramb-Medaille für gutes Bauen.

Darüber hinaus wurde die vom Museum ausgehende, vom langjährigen Kustos des Museums und Autor dieses Beitrags initiierte Arbeitsgemeinschaft Museen und Sammlungen im Steirischen Vulkanland vom Steirischen Volksbildungswerk und dem Bereich Volkskultur des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung als Beste Volkskulturinitiative der Steiermark ausgezeichnet.

Schließlich wurde das vom Museum ausgehende, und vom Archäologen Mag. Dr. Ortwin Hesch und dem Autor dieses Beitrags umgesetzte, Projekt Archäologie im Steirischen Vulkanland 2012 von der historischen Landeskommision für Steiermark mit dem Anerkennungspreis des Erna-Diez-Preises ausgezeichnet.

Nicht zuletzt hat das Projekt der "Tres Amici", der "Drei Freunde", die internationale Zusammenarbeit des Museums, der Gemeinde und der Volksschule Ratschendorf mit zwei slowenischen Partnergemeinden und Partnerschulen unserer

Gemeinde nationale wie international Anerkennung gebracht. Das u.a. deshalb, weil diese Zusammenarbeit bereits vor dem Beitritt Sloweniens zur EU ihren Anfang genommen hat. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit konnte schließlich in der Partnergemeinde Miklavž na Dravskem Polju ein von der Europäischen Gemeinschaft gefördertes Projekt, die Rekonstruktion eines begehbaren römischen Grabhügels mit seinem steinernen Grabeinbau, umgesetzt werden.



Viele fleißige Hände waren dabei, als das Museum vor 30 Jahren errichtet wurde.



Im Laufe der 15 Jahre des Bestehens der Tres Amici haben beinahe alle Kinder unserer Volksschule an einem Treffen dieser „Drei Freunde“ teilgenommen, sei es in Ratschendorf oder in einer der slowenischen Partnerschulen und -gemeinden. Hin und wieder konnte dabei der Pokal, der im Rahmen eines "Römischen Fünfkampfes" zwischen den Schulen zu gewinnen war, in die Volksschule Ratschendorf mitgebracht werden.

Diese vorbildliche Zusammenarbeit ist von Seiten der Volksschule Ratschendorf 2016, und entgegen dem mehrfach ausgesprochenen Wunsch der slowenischen Partnergemeinden und Partnerschulen nach Fortführung der Zusammenarbeit, leider beendet worden – ein Rückschlag und ein Verlust für die kulturelle Reputation und Außenwirkung der Gemeinde.